

Holger Höfemann holt sich die Kette

PROKLAMATION Schützenverein Beckstedt mit neuem Königshaus — Erik Lindemann Kindermajestä

Es gab 25 Bewerber auf den Königsthron. Zum Vizekönig schoss sich Jochen Thomas.

VON GUNDA AHLERS

COLNRADE – „Wir haben versucht, einen Nachfolger für ‚Ralf‘ zu finden. Das Vorhaben ist uns gelungen.“ Mit diesen Worten leitete Erwin Lührs, Vorsitzender des Schützenvereins Beckstedt, am Sonntag im Festzelt beim Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade die Enthronung der Vorjahresmajestäät Ralf Lindemann ein. Anschließend rief er Holger Höfemann zum neuen Schützenkönig aus. Vizekönig wurde Jochen Thomas. Als dritter Sieger ging Jan-Christoph Kirchoff aus dem Königsschießen hervor. Es gab 25 Bewerber um den Königsthron.



Schützenkönig Holger Höfemann mit Frau Melanie (kl. Bild). Jugendkönig Erik Lindemann mit Jasmin Günzel (gr. Bild, Mitte) und den Ehrendamen Marie Lindemann (l.) und Sarah Nienaber (r.). Dahinter Juniorenkönigin Anika Höhne und Prinzgemahl Simon Bellersen. BILDER: GA

Holger Höfemann trat die Regentschaft zusammen mit seiner Frau Melanie als Königin an. Als Ehrendamen wählte er Sarah Rolappe und Manuela Gottwald.

Die Kinder und Jugendlichen im Verein hatten bereits am Festsonnabend ihre neuen Würdenträger ermit-



telt. Den Jugendthron eroberte Erik Lindemann, der zwölfjährige Sohn vom abgehenden Schützenkönigspaar Ralf und Sonhild Lindemann. Als Königin wählte er Jasmin Günzel. Seine Schwester Marie Lindemann und Sarah Nienaber wurden Ehrendamen. Neue Juniorenkönigin ist

Anika Höhne. Sie suchte sich Simon Bellersen als Prinzgemahl aus. Neue Damenkönigin wurde Christa Roshop.

Beim Schießen um Sachpreise schlug mit Dieter Klirsch ein erfahrener Schütze zu. Er erkämpfte sich den Hauptpreis, ein Navigationsgerät. Die als zweiten

Preis ausgesetzte Digitalkamera ging an Karin Lange. Über einen Benzingutschein im Wert von 50 Euro konnte sich Ingo Schmidt freuen.

Beim Schießen um Orden siegte auf dem Luftgewehrstand Tjark Bethke vor seinem Bruder Freerk Bethke und vor Hendrik Nienaber. Auf dem Kleinkaliberstand holte Lars Bieschke den Siegerorden in Gold. Silber ging an Gerrit Höfemann und Bronze an Uwe Bahrs.

An beiden Festtagen eröffneten die frisch gekrönten Majestäten mit einem Ehrenanzug das abschließende Tanzvergnügen im Festzelt. Vereinschef Lührs zeigte sich mit dem Verlauf des Schützenfestes im 120. Vereinsjahr sehr zufrieden. An beiden Tagen begleitete strahlender Sonnenschein die Grünröcke bei ihren Festmärschen. Die abgehende Jugendkönigin Alberina Cordes wurde am Sonnabend von ihrer Residenz abgeholt. Der „alte“ Schützenkönig Ralf Lindemann gab am Sonntag einen Empfang.

Neuer König Holger Höfemann residiert in Reckum

Am Sonntagabend auf dem Schützenfest in Colnrade proklamiert / 58 Anwärter wollten es auf den Thron schaffen

COLNRAD/BECKSTEDT (II)

Hochleben ließen die Beckstedter „Grünröcke“ am Sonntagabend beim Schützenfest in Colnrade den neuen König Holger Höfemann und seine Gattin Melanie, als der Schützenvereinsvorsitzende Erwin Lührs die Proklamation im Beisein vieler Schaulustiger vollzogen hatte. Die frisch gekrönte Majestät ist ein Colnrader Urgestein, residiert aber in Reckum. Ein Jahr lang darf Holger Höfemann nun das Zepter schwingen.

Zum Hofstaat gehören auch die Ehrendamen Manuela Gottwald und Sarah Rolappe. 25 Anwärter hatten am Königsschießen teilgenommen. Zwölf kamen ins Stechen. Gleich im ersten Umschießen fiel die Entscheidung: Höfemann legte 30 Ringe vor. Da konnten die

Wettbewerber nicht mithalten. Die Plätze zwei und drei wurden in weiteren Durchgängen ermittelt. Schließlich stand Jochen Thomas als Vi-

ze-König fest; „Vize-Vize“ ist Jan-Christoph Kirchhoff. Vereinschef Erwin Lührs war es ein Bedürfnis, den bisherigen König Ralf Lindemann bei der Verabschiedung vom Thron für das verflossene Jahr zu danken. Den letzten Höhepunkt seiner Regentschaft erlebte Lindemann zum Ende seiner Amtszeit, als ihn der Schützenverein Beckstedt nebst Spielmannszug sowie unter Mitwirkung der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Rüssen

und einer Delegation des Schützenvereins Goldenstedt mit „Pauken und Trompeten“ am Sonntag von zu Hause abholte. Freuen konnte sich der bisherige König dabei über Kaiserwetter. Nach der Proklamation war er dann wieder „nur“ einfacher Untertan, während sich sein Nachfolger Holger Höfemann beim Festball zum Abschluss des zweitägigen Festes ausgiebig feiern ließ. Für gute Unterhaltung sorgten die „Feelings“ aus Goldenstedt.

Neben den Schießen um die Königswürden sind im Rahmen des Colnrader Schützenfestes weitere Schießwettbewerbe ausgetragen worden. Dabei ging es um Orden und wertvolle Sachpreise. Den goldenen Orden mit dem Luftgewehr holte sich Tjark Bethke, den silbernen Freerk Bethke und den bronzenen Hendrik Nienaber. Im Kleinkaliberschießen ging Gold an Lars Bieschke, Silber an Gerrit Höfemann und Bronze an Uwe Bahrs. Im Wettbewerb um Sachpreise „staubte“ Dieter Klirsch das Navigationssystem ab, Karin Lange die Digital-Kamera, und der amtierende „König der Könige“, Ingo Schmidt, erhielt einen Benzin-Gutschein.

te sich der bisherige König dabei über Kaiserwetter. Nach der Proklamation war er dann wieder „nur“ einfacher Untertan, während sich sein Nachfolger Holger Höfemann beim Festball zum Abschluss des zweitägigen Festes ausgiebig feiern ließ. Für gute Unterhaltung sorgten die „Feelings“ aus Goldenstedt.

Um Orden und Preise geschossen

Neben den Schießen um die Königswürden sind im Rahmen des Colnrader Schützenfestes weitere Schießwettbewerbe ausgetragen worden. Dabei ging es um Orden und wertvolle Sachpreise. Den goldenen Orden mit dem Luftgewehr holte sich Tjark Bethke, den silbernen Freerk Bethke und den bronzenen Hendrik Nienaber. Im Kleinkaliberschießen ging Gold an Lars Bieschke, Silber an Gerrit Höfemann und Bronze an Uwe Bahrs. Im Wettbewerb um Sachpreise „staubte“ Dieter Klirsch das Navigationssystem ab, Karin Lange die Digital-Kamera, und der amtierende „König der Könige“, Ingo Schmidt, erhielt einen Benzin-Gutschein.



Als Ehrendamen stehen Sarah Rolappe (rechts) und Manuela Gottwald (links) dem neuen Königspaar des Schützenvereins Beckstedt, Melanie und Holger Höfemann, zur Seite. Foto: Kellmann

Erik Lindemann regiert die Jugend

Auftakt zum Beckstedter Schützenfest / Christa Roshop Damenkönigin

COLNRADE (msi) • Bei strahlendem Frühlingswetter begann für den Schützenverein Beckstedt am Sonnabendnachmittag das Schützenfest in Colnrade. Mit einem großen Festumzug, angeführt vom Spielmannszug des Schützenvereins, wurde Vorjahresjugendkönigin Alberina Cordes von ihrer Residenz abgeholt. Bei spannenden Schießwettbewerben auf der Sportschießanlage unter dem Dorfgemeinschaftshaus ermittelten die Jugend- und Juniorschützen ihre neuen Majestäten. Und auch die Damen des Schützenvereins schossen um die neue Königswürde.

Kurz vor 19 Uhr standen

die Ergebnisse fest. Der Spielmannszug unter Tambourmajor Uwe Bahrs führte den Schützenverein sodann zur Krönungszeremonie ins Festzelt. Vereinsvorsitzender Erwin Lührs verkündete die neuen Majestäten.

Neuer Jugendkönig ist Erik Lindemann aus Colnrade. Er wählte sich Jasmin Bunzel zur Königin. Begleitet wird das Jugendkönigspaar von den Ehrendamen Sarah Nienaber und Marie Lindemann. In der Juniorenklasse sicherte sich Annika Höhne aus Beckstedt die Königswürde. Als Königsgemahl begleitet sie Simon Bellersen durch das Jahr.

Die neue Damenkönigin

des Schützenvereins Beckstedt heißt Christa Roshop. Sie übernimmt das Zepter von Herma Leiß.

Mit dem Ehrentanz der neuen Majestäten begann nach der Krönung der große Festball, der bis in den frühen Morgen dauerte.

Zuvor hatte Erwin Lührs noch langjährige Mitglieder des Spielmannszuges ausgezeichnet. Andrea Heitzhausen ist seit zehn Jahren als Musikerin aktiv. 30 Jahre dabei sind Uwe Bahrs, Martina Claußen, Frank Höfemann, Gerrit Höfemann, Stephan Meyer-Schrage sowie Holger Höfemann, der jedoch verhindert war. Die Geehrten erhielten je einen Orden.



Die neuen Beckstedter Majestäten bei den Damen, den Junioren und der Jugend stehen fest. Nach der Krönung – v.l.: Christa Roshop, Simon Bellersen, Annika Höhne, Sarah Nienaber, Jasmin Bunzel, Erik Lindemann und Marie Lindemann. Foto: Siemer